Der Golf Variant Concept R-Line ? erste Fakten

Der Golf Variant Concept R-Line - erste Fakten

Studie auf der Basis des neuen Golf Variant:
Golf Variant Concept R-Line debütiert als Weltpremiere in Genf
Golf Variant Concept R-Line untermauert dynamisches Potenzial der Baureihe
Sportlich individualisiertes Exterieur-Design schlägt Brücke in die Welt des GTI
Wolfsburg / Genf, 05. März 2013 - Nur einen Tag nach der Weltpremiere des neuen Golf Variant präsentiert Volkswagen auf dem Genfer Auto-Salon die Studie einer besonders sportlichen R-Line-Version: den Golf Variant Concept R-Line. Der neue Golf Variant gewann gegenüber dem Vorgängermodell signifikant an Eigenständigkeit und Charisma - analog unterstreicht der Golf Variant Concept R-Line, welch dynamisches Potenzial die neueste Karosserievariante des Golf aufweist. Novum: Nie zuvor gab es einen Golf Variant im R-Line-Design; die Studie zeigt deshalb erstmals, wie sich Volkswagen eine solche Variante vorstellen könnte.
Der Golf Variant Concept R-Line setzt sich im Exterieur unter anderem mit einer individualisierten Frontpartie, einem ebenfalls modifizierten Heck, einer kraftvollen Schwellerleiste und neuen 18-Zoll-R-Line-Felgen in Szene. Ledersportsitze und weitere Elemente in Carbonfaser-Optik prägen das Interieur. Für Vortrieb sorgt ein 110 kW / 150 PS starker und effizienter 2,0-Liter-TDI neuester Bauart. Die Kraft des Motors (bis zu 320 Newtonmeter) wird über den Allradantrieb 4MOTION (mit neuer Haldex-5-Kupplung) souverän auf die Straße gebracht.
Silhouette. Ein prägnantes optisches Merkmal der Studie ist eine in Hochglanzschwarz gehaltene Schwellerleiste. Sie erstreckt sich jedoch nicht allein, wie üblich, auf die bis in die Radhäuser hineinreichenden Seitenschweller; sie ist vielmehr nahezu umlaufend. Markant: die in "Sterlingsilver" lackierten 18-Zoll-R-Line-Felgen des Typs "Salvador" und die auch seitlich gut zu erkennenden Splitter (Aerodynamik-Anbauteile im Motorsportstil) unter dem Frontspoiler.
Frontpartie. Der neu gestaltete Stoßfänger im R-Line-Design weist mittig eine dominante Kühlluftöffnung auf, die nach unten durch eine Chromleiste und den in Wagenfarbe ("Lapiz Blue Metallic") lackierten Frontspoiler begrenzt wird. Links und rechts wird diese Kühlluftöffnung von zwei diagonalen, ebenfalls in Wagenfarbe lackierten Streben eingerahmt. Außen davon angeordnet ist jeweils ein weiterer Lufteinlass mit einem dort eingesetzten Nebelscheinwerfer. Darunter befinden sich, als optische Fortsetzung der schwarzen Seitenschweller, die markanten Splitter (Aerodynamik-Anbauteile).
Heckpartie. Das modifizierte Design des Heckbereichs wird durch einen sportlich-prägnanten schwarzen Diffusor geprägt, in den auf der linken Fahrzeugseite das in Chrom ausgeführte Dop-pelendrohr der Abgasanlage integriert wurde. Der Diffusor wird seitlich wiederum durch die optisch umlaufende Fortsetzung der Schwellerleiste eingerahmt. Ebenfalls im R-Line-Design gestaltet ist der Dachkantenspoiler. Dank der ohnehin breiten Spur des neuen Golf Variant (vorn 1.549 mm, hinten 1.520 mm) und den im Fall der Studie eingesetzten 18-Zoll-Felgen mit Reifen der Dimension 225/40 ergibt sich auch im Heckbereich eine sportliche Präsenz, die einem neuen Golf GTI oder GTD in nichts nachsteht.
Interieur. Der exklusiv ausgestattete Innenraum des Golf Variant Concept R-Line korrespondiert optisch ("Color
 Trim") ebenso wie im Hinblick auf die Ausstattung mit dem Exterieur. Fahrer und Beifahrer nehmen auf ergonomisch gestalteten Sportsitzen Platz. Die Sitzmittelbahnen aller fünf Sitzplätze sind mit edlem Nappaleder im Farbton "Space Blue" ausgeführt. Für die Innenflächen der Sitzseitenwangen kommt ein schwarzes Carbonleder zum Einsatz; dieses Leder mit seiner Carbonstruktur-Optik prägt auch die Türinserts und die Außenflächen der Fahrer- und Beifahrersitzlehne. In schwarzem Nappaleder gehalten sind indes die weiteren Außenflächen der Sitzpolster, das Lenkrad und die Mittelarmlehne. Bei den Kontrastnähten wählten die Interieur-Designer ein "Kristallgrau". Darauf abgestimmt: der Dachhimmel in "Perlgrau". Ebenfalls im R-Line-Stil konzipiert wurden die Einstiegsleisten und die schwarzen Fußmatten mit einem blauen Lederkeder. Einen weiteren Akzent setzen die edel schwarzen Innenraum-Applikationen im Dekor des Golf Highline.
Kofferraumvolumen. Bei aller Sportlichkeit überzeugt auch der Golf Variant Concept R-Line mit äußerst guten Platzverhältnissen und einem ebenso variablen wie großen Kofferraum. Bis zur Rücksitzlehne und deren Höhe ergibt sich ein Stauvolumen von 605 Litern; bis an die Lehnen der Vor-dersitze und unter das Dach beladen, bietet der neue Golf Variant gar ein Stauvolumen von 1.620 Litern. Mit diesen Werten dürfte auch die sportliche Studie dem Gros aller Transportaufgaben locker gewachsen sein.

Pressekontakt

Volkswagen (VW)

38440 Wolfsburg

volkswagen.de
vw@volkswagen.de

Firmenkontakt

Volkswagen (VW)

38440 Wolfsburg

volkswagen.de
vw@volkswagen.de

Der Volkswagen-Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Im Jahr 2004 gelang es dem Konzern in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld die Auslieferungen von Fahrzeugen an Kunden auf 5,079 Millionen zu steigern, das entspricht einem Pkw-Weltmarktanteil von 11,5 Prozent. In Westeuropa, dem größten Pkw-Markt der Welt, stammt nahezu jeder fünfte neue Pkw (18,1 Prozent) aus dem Volkswagen-Konzern. Der Umsatz des Konzerns erhöhte sich im Jahr 2004 auf 88,9 Milliarden ?. In elf Ländern Europas und in sieben Ländern Amerikas, Asiens und Afrikas betreibt der Konzern 47 Fertigungsstätten. Über 343.000 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus mehr als 21.500 Fahrzeuge oder sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen-Konzern in mehr als 150 Ländern an. Ziel des Konzerns ist es, attraktive, sichere und umweltschonende Fahrzeuge anzubieten, die im zunehmend scharfen Wettbewerb auf dem Markt konkurrenzfähig und jeweils Weltmaßstab in ihrer Klasse sind.